Unabhängige Kommission
des Bundes zur Aufarbeitung
sexuellen Kindesmissbrauchs

# Fact Sheet
## Unabhängige Kommission des Bundes zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

Die Unabhängige Kommission des Bundes zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs untersucht seit 2016 Ausmaß, Art und Folgen sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR. Kern der Untersuchungen sind vertrauliche Anhörungen von heute erwachsenen Betroffenen, die in ihrer Kindheit sexuellen Missbrauch in der Familie, im sozialen Umfeld, in Institutionen oder in Täternetzwerken erfahren haben. Die Kommission ist angesiedelt bei der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Grundlage ihrer Einberufung war ein Beschluss des Deutschen Bundestages. Mit dem 2025 verabschiedeten Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen wurde die Arbeit der Kommission verstetigt und auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Das Gesetz sieht vor, dass die Kommission zukünftig verstärkt Institutionen bei ihrer Aufarbeitung beobachtet, begleitet und bewertet und hierzu öffentlich berichtet.

## Mitglieder und Vorsitz

- Prof. Dr. Silke Gahleitner, Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin
- Prof. Dr. Julia Gebrande (Vorsitzende), Sozialpädagogin und Fachberaterin für Psychotraumatologie
- Dr. Ulrike Hoffmann, Pflegefachkraft und Sozialwissenschaftlerin
- Matthias Katsch, Philosoph und Berater
- Prof. Dr. Barbara Kavemann, Sozialwissenschaftlerin
- Prof. Dr. Heiner Keupp, Sozialpsychologe
- Prof. Dr. Stephan Rixen, Rechtswissenschaftler

## Ziele

- Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufzeigen
- Betroffenen das Sprechen ermöglichen, jenseits von Gerichtssälen und Therapieräumen
- Eine breite gesellschaftliche Debatte über besseren Kinderschutz anstoßen
- Gesellschaftliche Anerkennung des Unrechts, das Betroffene erfahren mussten

## Aufgaben

- Sexuellen Kindesmissbrauch in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR ab 1949 in Institutionen und familiären oder sozialen Kontexten untersuchen
- Strukturen aufdecken, die sexuelle Gewalt in der Vergangenheit ermöglicht und Aufarbeitung verhindert haben
- Forschungsbedarf identifizieren

Unabhängige Kommission
des Bundes zur Aufarbeitung
sexuellen Kindesmissbrauchs

## Untersuchungsformate

- Vertrauliche Anhörungen von Betroffenen sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, bundesweit und dezentral
- Auswertung schriftlicher Berichte von Betroffenen
- Öffentliche Hearings zu Schwerpunktthemen
- Expertengespräche und Fachveranstaltungen
- Fallstudien und Expertisen
- Forschungsprojekte

## Berichterstattung

- Die Kommission informiert die Öffentlichkeit regelmäßig auf ihrer Internetseite, durch Pressemitteilungen, in einem Newsletter und auf ihren Social Media-Kanälen
- 2017 Veröffentlichung eines Zwischenberichtes
- 2019 Veröffentlichung des Bilanzberichtes der ersten Laufzeit von 2016-2019
- 2024 Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts der zweiten Laufzeit von 2019-2023
- 2026 geplant: Veröffentlichung eines politischen Berichts auf gesetzlicher Grundlage

## Arbeitsweise & Finanzierung

- Die Kommission arbeitet ehrenamtlich und wird durch ein Büro unterstützt.
- Budget für 2016 – 2019: rund 1,4 Mio. Euro im Jahr
- Budget 2019 – 2023: rund 2,3 Mio. Euro im Jahr
- Budget 2024 – 2025: rund 2,065 Mio. Euro im Jahr

## Nächste Schritte

- Dezember 2025: Veröffentlichung der Fallstudie „Sexualisierte Gewalt und Schule“
- Dezember 2025: Veröffentlichung eines Positionspapiers zur Aufarbeitung in Familien
- 2026: Aktualisierung der Empfehlungen für Aufarbeitungsprozesse in Institutionen
- 2026: Veröffentlichung eines Rechercheratgebers für die individuelle Aufarbeitung

GESCHICHTEN DIE ZÄHLEN

**Weitere Informationen**

Website: www.aufarbeitungskommission.de
Portal: www.geschichten-die-zaehlen.de
Instagram: @aufarbeitungskommission
Bluesky: @aufarbeitung.bsky.social